

Zeitbetrachtung

Die Zeit ist wachsw weich,
wir stempeln sie ab -
als wären sie gleich,
die Stunden vorab...
bevor wir gesammelt sind,
wie Früchte in Körben,
vom Eichhörnchen Tod!
Wir vergehen im Wind
und wir rufen im Sterben:
"Wo ist denn die Not?
Es ist doch ein Freuen,
ein ewiges Lachen,
ein niemals Bereuen,
egal was wir machen -
wir machen es gut
und wir stehen dazu!"
Es ist geschrieben mit Blut!
Und uns drückt kein Schuh!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)